

VOLKSOHR



Grossandrang am vergangenen Donnerstag im Sissacher Bölchen. Geschäftsführer Walter Schmid und seine Stellvertreterin Tina Lüdin luden im Restaurant Kultpunkt zur offiziellen Eröffnung und alle kamen. War man erst mal am ehemaligen Bigbrother-Einwohner Miguel vorbei (welcher den betont lustigen Türsteher gab), half nur noch die Politik der kleinen Schritte. Oder um es anders zu sagen: Es war bumsvoll. Wenn nur die Hälfte der Eröffnungsgäste, einmal im Kultpunkt zu Mittag essen, ist das erste halbe Jahr von Schmid und Lüdin gerettet. Kleiner Unterschied: Ab jetzt kosten die Leckereien eine Kleinigkeit...

SCHWARZWEISS



Dieser Tage führt die Baselbieter Polizei beinahe täglich Verkehrsschulungen durch – so wie vergangene Woche in Sissach. Dabei steigen die Polizisten mit Schulklassen in den Velosattel, um den Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu vermitteln. Bevor die Sache in die Praxis umgesetzt wird, gibt es jeweils eine Theoriestunde im Klassenzimmer. *Bild Patrick Moser*

EPTINGEN



Grabaufhebungen

Nach Ostern werden auf dem Friedhof verschiedene Grabfelder aufgehoben, welche älter als 20 Jahre sind. Die Angehörigen wurden bereits im vergangenen November darüber informiert. Die Liste der betroffenen Gräber ist im Anschlagkasten bei der Gemeindeverwaltung aufgehängt.

Kommunale Wahlen

Bei der Wiederwahl des Gemeindepräsidiums ist gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Eptingen die stille Wahl möglich. Hansjörg Schmutz stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, damit entfällt die Urnenwahl.

Beschädigungen in der Mehrzweckhalle

In der vergangenen Zeit häufen sich die Beanstandungen über Beschädigungen in der Mehrzweckhalle. Der Gemeinderat stellt fest, dass des Öfteren Personen in der Mehrzweckhalle anzutreffen sind, die dort nichts zu suchen haben. Alle Leiterinnen und Leiter werden gebeten, ihre Aufsichtspflichten besser wahrzunehmen. Bitte melden Sie Feststellungen über unberechtigte Nutzung und Beschädigungen an die Gemeindeverwaltung.

«Preisverleihung» im Primo in Zunzgen

406.40 Franken in einer Minute



Liliane und Beat Dietsche, Geschäftsführer des «Primo» in Zunzgen, Gewinnerin Nicole Sägeser und Peter Von Allmen, Verkaufsberater der Usego AG mit dem voll bepackten Einkaufswagen. *Bild Stefanie Gass*

sg. Unglaublich, was man in einer Minute alles in einen Einkaufswagen packen kann. 406.40 Franken hätten die Waren im Einkaufswagen von Nicole Sägeser gekostet, hätte sie am Schluss ihrer einminütigen Tour durch den «Primo» in Zunzgen bezahlen müssen. Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums vom «Kassensturz»

haben «Primo» und «Visavis» einen Wettbewerb durchgeführt. «30 Mal Wägeli füllen» und 75 Einkaufsgutscheine wurden unter rund 40 000 Kundinnen und Kunden verlost. Nicole Sägeser aus Tenniken war eine der glücklichen Gewinnerinnen und löste ihren Preis am vergangenen Montag ein.

VEREINE

Musikverein Sissach

Gleich sieben Neuzugänge

Der Musikverein Sissach (MVS) geht seinem 125. Geburtstag entgegen. Mit der Aufnahme von gleich sieben Jugendlichen kommt neues Leben in den Verein.

uo. Fast pünktlich konnte Präsident Jürg Schneider die diesjährige GV in der schönen, aber leider in dieser Jahreszeit sehr kalten, Schützenstube im Limberg eröffnen. Ausser einigen Entschuldigten konnten fast alle Aktiven, dafür aber keine Gäste, begrüsst werden. Protokoll und Mutationen wurden genehmigt.

Mit Sandra Turtschi verlässt eine Aktive den Verein, diesem Austritt steht dafür eine Anzahl Eintritte gegenüber. In die Reihen des MVS konnten Andreas Kathriner, Dominique Meier, Thomas Gisler, Frank Hasler, Joël Rickenbacher, Jaronas Scheurer und Petra Schaub aufgenommen werden. Die Zahl der Passivmitglieder sank durch verschiedene Umstände leicht. Schnitter Tod machte auch beim MVS nicht halt, die Anwesenden gedachten den Verstorbenen Mitgliedern, insbesondere unseres Aktiv- und Ehrenmitglied Peter Madörin.

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Musikkommission wurden stillschweigend genehmigt, ebenso die Jahresrechnung, die mit einem kleinen Gewinn abschloss. Das Budget ist ausgeglichen, es sind jedoch grössere Ausgaben aus dem Instrumentenfonds vorgesehen. Die Aktivmitglieder trafen sich vergangenes Jahr zu 64 Anlässen, dazu kommen noch 24 im administrativen Bereich.

Es lagen keine Demissionen vor, einzig die Vakanz in der Musikkommission musste und konnte durch den jungen Hannes Bussinger gefüllt werden. Clemens Schmid aus Kaiseraugst wurde als zielstrebig und dynamischer junger Dirigent wiedergewählt. Andrea Hasler wird neue Rechnungsrevisorin.

Das Tätigkeitsprogramm ist nicht so umfangreich wie in anderen Jahren. Höhepunkt ist sicher die Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Tenniken mit E-Musik und am U-Musik-Wettbewerb. Am 14. Mai ist in Zunzgen das traditionelle Talschaftstreffen. Das Jahreskonzert findet am 27. November statt.

Kantonales Musikfest 2005

Viel zu reden gab schon das Jahr 2005. Dann findet wieder ein Kantonales Musikfest statt und der Musikverband feiert seinen 100. Geburtstag. Durch die damit verbundenen Anlässe kommt auch ein grosses Stück Arbeit auf den Verein zu. Zudem wird der Musikverein 125 Jahre alt.

12 Aktive kommen in den Genuss der Fleissprämien, angeführt von Chantal Spiess, Francine Kara, Brigitte Blapp, Jürg Schneider und Ernst Sutter mit null sowie Hans Jenzer mit einer Absenz. Neue Freimitglieder mit zwanzig Jahren Aktivzeit wurden Chantal Spiess und Urs Oberli, bei den Passiven wurde Heinrich Frei (Öpfelheiri) zum Freimitglied befördert.

Fünf Musikantinnen und Musikanten erfahren dieses Jahr eine Ernennung durch den Musikverband. Ernst Sutter, Regina Horand und Hans Buser für je 40 Jahre, Willy Nünlist für 35 Jahre und Jürg Schneider für 25 Jahre. Nach dem üblichen «Diversa» konnte der gemütliche Teil beginnen, der jedoch wegen den tiefen Temperaturen kürzer war als auch schon.



Ein weiteres Mal müssen wir uns dafür entschuldigen, dass in den Gemeinden Arisdorf, Hersberg und Nussdorf die «Volksstimme»-Ausgabe vom Dienstag, 6. April, durch eine Fehlleitung der Post einen Tag zu spät zugestellt wurde. Wir bedauern, dass seitdem beinahe die gesamte Auflage der «Volksstimme» über Basel speditiert werden muss, immer wieder solche Fehlleitungen sowie verspätete Zustellungen vorkommen und setzen zusammen mit der Post alles daran, dass alle unsere Abonnentinnen und Abonnenten die «Volksstimme» zukünftig wieder am Ausgabetag erhalten. Wir danken den betreffenden Abonnentinnen und Abonnenten für ihr Verständnis.

Verlag Volksstimme

LÄUFELFINGEN



Gemeinderatswahlen

Mit Entscheid Nummer 429 vom 9. März hat der Regierungsrat die am 8. Februar durchgeführte Wahl des Gemeinderates für die Amtsperiode von 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2008 erwahrt. Gewählt wurden bei 2855 gültigen Stimmen und einem absoluten Mehr von 204 Stimmen: Willi Börlin mit 386 Stimmen; Margrit Balscheit mit 384 Stimmen; Christa Schiely mit 355 Stimmen; Stefan Strub mit 349 Stimmen; Dieter Forter mit 344 Stimmen; Christian Wernli mit 277 Stimmen und René Brodmann mit 224 Stimmen.

Demission Brunnenmeister

Mit grossem Bedauern nimmt der Gemeinderat die Demission unseres Brunnenmeisters Hugo Müller-Kaufmann auf Ende Juni 2004 zur Kenntnis. Hugo Müller war während 32 Jahren Brunnenmeister unserer Gemeinde und des Zweckverbandes Wasserversorgung oberes Homburgertal. Der Gemeinderat dankt Hugo Müller für seine langjährige fachgerechte und zuverlässige Betreuung unserer Wasserversorgung.

Neue Betriebsform Forstrevier

Das Forstrevier Homburg, bestehend aus den Gemeinden Buckten, Diepfingen, Häfelfingen, Läuelfingen, Rümelingen, Rünenberg und Wittinsburg soll effizienter und kostensparender werden. Aus diesem Grunde will man sich vom bisherigen schwerfälligen Kopfgemeinde-Modell abwenden und eine neue Betriebsform schaffen.

Anlässlich der Infoveranstaltung vom 16. Mai in Buckten, an welcher alle Bürger- und Einwohnergemeinden der sieben Reviergemeinden anwesend waren, sprach man sich anhand einer Konsultativabstimmung fast einstimmig für die Gründung eines Zweckverbandes aus.

Wahlen vom 16. Mai

Am Abstimmungswochenende des 16. Mai finden nebst der Wahl des Gemeindepräsidiums, auch die Urnenwahl für den Schulrat Läuelfingen für die Amtsperiode 1. August 2004 bis 31. Juli 2008 statt; ausserdem ist die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 1. August 2004 bis 30. Juni 2008 zu wählen sowie die Mitglieder des Wahlbüros.

Volksstimme
DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELSTADT

Er erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

WEMF-beglaubigte Auflage: 8008 Exemplare
WEMF-beglaubigte Grossauflage: 16 273 Expl.
Nächste Grossauflage: Dienstag, 27. April 2004

Redaktion: «Volksstimme», Hauptstrasse 31-33, Postfach, 4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 13, E-Mail redaktion@volksstimme.ch, Internet www.volksstimme.ch
Chefredaktion: Rolf Wirz (wi), wi@volksstimme.ch
Redaktion: Daniel Aenishänslin (da), da@volksstimme.ch; Philipp Loser (los), los@volksstimme.ch; Patrick Moser (pm), pm@volksstimme.ch; Volontariat: Michael Grellinger (gr), gr@volksstimme.ch
Redaktionelle Mitarbeit: Elisabeth Marti (em).
Korrektorat: Hans-Jörg Gysin (Leitung), Hugo Koch, Iris Spinnler.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Verlag und Druck: Schaub Medien AG, Hauptstrasse 33, 4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 11
Verantwortung: Peter Schaub und Rolf Wirz

Abonnement: Fr. 159.- jährlich oder Fr. 84.- halbjährlich (inklusive 2,4 Prozent MWST).
Abonnementdienst: Telefon 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11, E-Mail abo@volksstimme.ch
Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Hauptstrasse 42, Postfach, 4450 Sissach, Telefon 061 971 71 31, Fax 061 971 71 35, E-Mail sissach@publicitas.ch www.publicitas.ch
Insaratenabschluss: zwei Tage vor Erscheinen um 15.00 Uhr. m-m-Preis: 70 Rp. (Grossauflage 1.00 Fr.) plus jeweils 7,6 Prozent MWST.

Jegliche Verwertung von in diesem Zeitungstitel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Einspeisung in einen Online-Dienst. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.